



## EDITORIAL

### Liebe Leserinnen und Leser,

die VWG des ÖPNV Sömmerda steht vor großen Aufgaben. Der Buslinienverkehr im Landkreis wie überhaupt der öffentliche Nahverkehr müssen zukunftsfähig aufgestellt werden. Wir sind dazu bereit, bringen uns mit unseren Ideen und Vorschlägen ein.

Der Klima- und demografische Wandel betrifft uns alle. Weniger Schadstoffe in die Umwelt, neue Busantriebe mit grüner Energie und Wasserstoff, gut qualifizierte Fahrerinnen und Fahrer sind nur einige Stichworte. Wir wollen, dass mehr Bürger öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Da gibt es viel zu tun.

Wir sprechen über diese Themen mit dem Aufgabenträger, verantwortlichen Politikern, anderen Verkehrsunternehmen und Fachleuten. Was machbar ist, setzen wir um.

Wir hoffen, dass die politischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für den öffentlichen Nahverkehr den großen Herausforderungen gerecht werden. Mit einem guten Fahrplanangebot können wir mehr Menschen überzeugen, in unsere Linienbusse einzusteigen.

#### Ihr Wolfgang Kunz

Geschäftsführer der VWG  
des ÖPNV Sömmerda mbH

## Mehr mit Linienbussen fahren

**Der Fahrplan soll möglichst viele unterschiedliche Wünsche von Kunden erfüllen. Wie kann das gelingen?**

**LANDKREIS SÖMMERDA.** Die VWG des ÖPNV betreibt im Landkreis und der angrenzenden Region 20 Buslinien, die bis nach Erfurt und Weimar führen. Die Linienbusse befördern an Schultagen ca. 3.000 Schülerinnen und Schüler in ihre Bildungseinrichtungen. Das ist eine Priorität, nach der Fahrpläne erstellt werden.

Mehr Bürger sollen vom Auto in öffentliche und umweltfreundliche Verkehrsmittel umsteigen. Fahrpläne sollen sich mehr an Wünschen der Kunden orientieren. Das politische Ziel wird mit „Verkehrswende 2030“ und einem Anteil von 30 Prozent öffentlicher Mobilität formuliert. Wie geht die VWG des ÖPNV damit um?

Rechtliche Grundlage für den von der VWG aufzustellenden Fahrplan ist der vom Kreistag beschlossene Nahverkehrsplan. Die politischen, fachlichen und finanziellen Rahmenbedingungen werden also wesentlich vor Ort festgelegt und beschlossen.

*» Sömmerda ist gut mit Linienbussen erreichbar. «*



Busbahnhof Sömmerda: Abfahrt und Ankunft im Minutentakt

Der Schülerverkehr und das den gesamten Landkreis erschließende Angebot mit Buslinienverkehr haben Priorität. Gewachsene Fahrgastströme sind zu beachten, etwa aus dem südlichen Landkreis nach Erfurt. Häufig nachgefragte Fahrtziele wie Versorgungs- und Freizeiteinrichtungen, Verwaltungen und Ärztehäuser spielen eine besondere Rolle. Die Kreisstadt Sömmerda ist aus dem Umland gut mit Linienbussen erreichbar.

Die VWG stimmt ihren Fahrplan mit anderen Bus- und Bahnunternehmen ab, setzt sich für gute Anschlussverbindungen ein. Der ÖPNV ist ein Kostenfaktor für den Aufgabenträger, den Landkreis. Das Unternehmen ist angewiesen auf eine ausreichende Finanzierung.

Deshalb ist das politische Ziel sehr herausfordernd, mehr Menschen zu überzeugen, mit Bus und Bahn zu fahren. Die VWG des ÖPNV leistet dazu ihren Beitrag im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

### Tickets für Viel- und Gelegenheitsfahrer

## Gültigen Fahrschein mitführen

Die VWG des ÖPNV bietet eine Vielzahl von Tickets an: für Jedermann und Ermäßigungsberechtigte, für Viel- und Gelegenheitsfahrer. Der Fahrscheinkauf ist einfach. Beim Einsteigen in den Bus kassiert der Fahrer. Inhaber einer Bus-Pluscard, auf die verschiedene Tickets aufgeladen

werden können, führen die Plastikkarte über ein elektronisches Kontrollgerät beim Fahrer.

Der gültige Fahrschein muss während der gesamten Fahrt mitgeführt und auf Verlangen von autorisierten Kontrolleuren vorgezeigt werden. Wer „schwarz fährt“, zahlt ein erhöhtes Beför-

derungsentgelt von 60 Euro. Umsteiger zeigen ihr gültiges Ticket erneut bei Fahrtantritt zur Kontrolle vor.

Im Kundencenter am Busbahnhof Sömmerda beraten wir Sie gern über Tarife und verkaufen alle Ticketarten.

## Kontakt

▶ **Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV Sömmerda mbH**

www.linienverkehr.de

Fahrplan- und Tarifauskunft:  
0700 55445555  
(Telefontarife beachten)

## KURZ & KNAPP

### Kombi-Tickets für Erfurt

Die VWG-Linien 208 und 220 enden in Erfurt. Fahrgäste können Einzelfahrscheine hin und zurück sowie Zeitkarten als Kombi-Ticket kaufen. Sie berechtigen im Stadtgebiet Erfurt im Geltungszeitraum beliebig oft zur Nutzung von EVAG-Bussen und Straßenbahnen. Die Kombi-Tickets gibt's in den Bussen der Linien 208 und 220 und im Kundencenter der VWG am Busbahnhof Sömmerda.

### Gegenseitig anerkennen

Die VWG des ÖPNV Sömmerda und der VMT-Partner PVG Weimarer Land erkennen auf dem Streckenabschnitt Weimar – Hauenthal über Buttstedt gegenseitig Fahrscheine an. Das betrifft ausschließlich Zeitkarten und Abo-Monatskarten beider Verkehrsbetriebe und ist von Vorteil für Vielnutzer dieses Streckenabschnitts.

## IMPRESSUM

**bus & bahn  
thüringen**  
...wir fahren Sie.

### Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.  
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt  
Telefon 0361 / 226 2044  
info@bus-bahn-thueringen.de  
www.bus-bahn-thueringen.de

**V.i.S.d.P.:** Wolfgang Kunz

**Redaktion:** Dr. Michael Plote, Susanne Rham

**Gestaltung:** Maja Schollmeyer –  
Visuelle Kommunikation, Erfurt

**Fotos:** VWG des ÖPNV Sömmerda mbH

**Redaktionsschluss:** 18.02.2020

**Die nächste omni erscheint  
am 24.06.2020**

Einfach so. Mit dem Bus fahren. So einfach?

# Vom Einsteigen bis zum Aussteigen

**Was allgemein im öffentlichen Raum und im Straßenverkehr gilt, sollte auch bei einer Fahrt mit dem Linienbus gelebt werden: mehr gegenseitige Rücksichtnahme.**

**LANDKREIS SÖMMERDA.** Der Bus fährt an die Haltestelle heran. Die wartenden Fahrgäste treten ein, zwei Schritte von der Bordsteinkante zurück. Die vordere Tür beim Busfahrer öffnet sich.

### Kleingeld oder Bus-Pluscard

Bitte einsteigen. Das sollte zügig vonstatten gehen. Wer einen Fahrschein beim Fahrer kaufen muss, sollte Kleingeld bereithalten. Fahrgäste mit einer Bus-Pluscard der VWG halten diese an das elektronische Terminal beim Fahrer, ein leiser Piepser ertönt. Die Karte ist gültig. Jetzt schnell einen Sitzplatz suchen und hinsetzen.

Taschen und andere Gepäckstücke gehören auf den Schoß oder Boden und sind gut festzuhalten. Andere Fahrgäste wollen ja auch sitzen während der Busfahrt. Wer stehen will oder muss, ist verpflichtet, sich gut festzuhalten. Linienbusse fahren maximal 60 km/h, wenn Fahrgäste stehen.

### Hinsetzen oder festhalten

Für Behinderte und mobilitätseingeschränkte Personen gibt es gekennzeichnete Sitzplätze. An-



Die Bus-Pluscard an das Terminal halten.

dere Fahrgäste sollten diese Sitzplätze deshalb freihalten und nicht belegen. Personen mit Rollator müssen sich auf reguläre Plätze hinsetzen, nicht auf die Gehhilfe. Sie gefährden sonst sich und andere Fahrgäste, wenn sie den Rollator als Sitzplatz während der Busfahrt nutzen. Die Gehhilfe ist gut zu sichern, damit sie während der Busfahrt fest an ihrem vorgeschriebenen Standort verbleibt. Das gilt auch für Kinderwagen und Fahrräder, die im Bus transportiert werden. Die jeweiligen Besitzer sind verantwortlich.

Rollatoren und Kinderwagen werden bevorzugt in Linienbussen im Rahmen der vorhandenen

Kapazitäten mitgenommen. Im Einzelfall entscheidet der Busfahrer.

Die nächste Haltestelle wird angezeigt und angesagt. Der Fahrgast möchte aussteigen. Er muss den Haltewunsch taster drücken, um das zu signalisieren. Die kleinen roten Taster sind über den gesamten Bus verteilt. Bitte kräftig drücken, damit das Signal ausgelöst wird.

Erst wenn der Bus an der Haltestelle angekommen ist, aufstehen, nichts liegenlassen und zügig an der Mitteltür des Busses aussteigen. Der Busfahrer freut sich über ein freundliches „Tschüss!“ oder ein „Danke schön!“

*» Rollator,  
Kinderwagen  
oder Fahrrad  
sind im Bus gut  
zu sichern. «*

## Von Bus zu Bus oder Bahn zu Bus

# Anschlüsse für Umsteiger

**Für Fahrgäste verbessern sich die Chancen, auch bei einer verspäteten Ankunft den Anschluss an den nächsten Bus doch noch zu erreichen.**

**LANDKREIS SÖMMERDA.** Verspätungen können im Linienverkehr schon mal vorkommen. Verstopfte Straßen, Baustellen oder Umleitungen führen zu Fahrplanabweichungen im Minutenbereich. Wenn dann ein Fahrgast seinen planmäßigen Anschlussbus nicht

mehr erreicht, ist das ärgerlich. Die Lösung heißt „elektronische Anschlusssicherung“, die in den Linienbussen der VWG des ÖPNV jetzt installiert und freigeschaltet worden ist. Die Linienbusse sind untereinander elektronisch so vernetzt, dass die Busfahrer die Fahrzeiten der Anschlussbusse in Echtzeit übermittelt bekommen. Am Umsteigepunkt wartet der pünktliche auf den verspäteten Bus. Die Wartezeit ist dabei auf ca. 10 bis 20 Minuten

begrenzt, um nicht den gesamten Fahrplan und die Pünktlichkeit über die Maßen zu gefährden.

Diese elektronische Anschlusssicherung schließt Züge des Unternehmens Abellio am Bahnhof Sömmerda ein. Bei geringfügigen Verspätungen warten die VWG-Busse an den Haltestellen Salzmann- bzw. Lessingstraße auf die Fahrgäste von der Bahn.